

Aufgaben des Verbandes

Der Unterhaltungsverband Untere Oste (UHV) wurde am 26. Mai 1965 zusammen mit 113 weiteren Verbänden gegründet. Gesetzliche Grundlage ist das Niedersächsische Wassergesetz (NWG), §§ 61 ff.

Die Aufgabe der Unterhaltungsverbände besteht darin, die Gewässer II. Ordnung, das sind Gewässer mit überörtlicher Bedeutung, zu unterhalten.

Seit dem 01.01.2014 sind in der Beitragsabteilung Hemm, ab dem 01.01.2016 in der Beitragsabteilung Wisch außerdem Gewässer 3. Ordnung zu unterhalten.

In diesem Rahmen ist dafür zu sorgen, dass das anfallende Wasser aus dem Verbandsgebiet schadlos abgeleitet werden kann und die Gewässer in einem ordnungsmäßigen und funktionsgerechten Zustand für den Wasserabfluss erhalten werden (§ 61 NWG).

Zu den Unterhaltungsmaßnahmen gehören vor allem das Freihalten des notwendigen Abflussprofils zur Erhaltung der hydraulischen Leistungsfähigkeit und die Beseitigung von Schäden am Gewässer.

Zur Gewässerunterhaltung gehört auch der Betrieb und die Unterhaltung von in und an den Gewässern stehenden Anlagen (Schöpfwerke, Siele, Sohlenabstürze und Düker), die der Abführung des Wassers dienen sowie die Pflege und Entwicklung der Gewässer.

Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet des UHV umfasst das Niederschlagsgebiet der unteren Oste zwischen

Bremervörde und der Ostemündung und beträgt ca. 73.000 ha in den Landkreisen Rotenburg (Wümme), Stade und Cuxhaven.

Mitglieder

Mitglieder des UHV sind 33 Wasser- und Bodenverbände und ca. 13.000 Einzelmitglieder, die Eigentum an Grundstücken im Verbandsgebiet haben. Die Stadt Bremervörde ist seit 20.06.1975 gemeindliches Mitglied.

Verbandsorgane

Der Verbandsausschuss wird von den Mitgliedern alle 5 Jahre gewählt. Er hat 26 Mitglieder. Der Verbandsausschuss wählt einen Vorstand, der aus dem Verbandsvorsteher und 6 weiteren Mitgliedern besteht. Die Aufgaben der Organe ergeben sich aus der Verbandssatzung. Der Verband verwaltet sich als Körperschaft des öffentlichen Rechts selbst und untersteht der Rechtsaufsicht des Landkreises Cuxhaven.

Beiträge

Zur Erfüllung der Aufgaben hebt der UHV von seinen Mitgliedern Beiträge nach dem Flächenmaßstab. Der **Beitragssatz** beträgt ab 01.01.2014 **34,50 €/ha**, der **Mindestbeitrag 25,00 €**. Aufgrund eines Landeszuschusses sind für land- u. forstwirtschaftliche Flächen zurzeit **33,00 €/ha** zu zahlen.

Für versiegelte Flächen sind je nach Grundstückskennung im Liegenschaftskataster gestaffelte zusätzliche **Erschwernisbeiträge** in Höhe des 1-fachen, 2,5-fachen oder 4-fachen des Hektarsatzes zu zahlen.

Anlagen des Verbandes

Der UHV hat folgende Anlagen zu unterhalten:
573 km Gewässer 2. Ordnung
8,0 km Gewässer 3. Ordnung
41 Mündungsschöpfwerke
108 Polder- u. Stufenschöpfwerke
32 Siele (davon 9 reine Sielentwässerungen)
2 Düker u. diverse Sohlabstürze

In den Schöpfwerken stehen 260 Pumpen mit einer Leistung von 30 bis 5.000 l/s. Die jährlichen Stromkosten betragen jetzt im Mittel 910.000,- Euro (+ 160 % gegenüber 2002).



Mäh-, Harkkombination am Schlepper

Geschäftsstelle

Das Büro des UHV befindet sich in
21745 Hemmoor, Oestinger Weg 40,
Fax: 0 47 71 / 52 88

Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiter während der üblichen Bürozeiten unter folgenden Rufnummern:

Name	Telefon	E-Mail
Joh.-Martin Hildebrandt (Verbandsvorsteher)	0 47 71 / 65 08-0	info@uhv-untere-oste.de
Ulrich Gerdes (Geschäftsführer)	0 47 71 / 65 08-0	ulrich.gerdes@uhv-untere-oste.de
Karin Reinhold (Verbandskasse)	0 47 71 / 65 08-12	karin.reinhold@uhv-untere-oste.de
Bernd Haderer (Techniker)	0 47 71 / 65 08-15	bernd.haderer@uhv-untere-oste.de
Sonja Thörmer (Beiträge)	0 47 71 / 65 08-13	sonja.thoermer@uhv-untere-oste.de
Anja Borchers (Beiträge)	0 47 71 / 65 08-14	anja.borchers@uhv-untere-oste.de
Gerda Gieschen (Sekretariat)	0 47 71 / 65 08-11	gerda.gieschen@uhv-untere-oste.de

Internet: www.uhv-untere-oste.de

Die Geschäftsstelle betreut außerdem den Ostedeichverband und 14 Wasser- und Bodenverbände.

Bauhof

Im Bauhof werden 13 Handwerker u. Arbeiter beschäftigt, die während der Mähsaison in der 2. Jahreshälfte um 4 Saisonkräfte verstärkt werden.

Eingesetzt werden 4 Kettenbagger, 1 Radbagger, 1 Baggerlader, 5 Schlepper, 1 Mähboot sowie diverse Mäh-Anbaugeräte u. Transportfahrzeuge.

Die Reparaturarbeiten an den Maschinen u. Geräten werden vom eigenen Personal oder bei Bedarf von Fachfirmen durchgeführt.

Die Schöpfwerke werden in großer Zahl noch von nebenberuflich tätigen Schöpfwerkswärtern

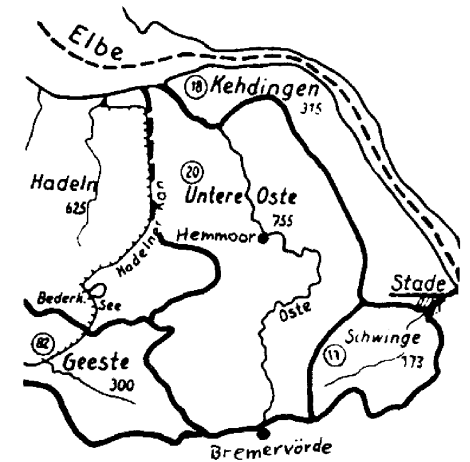
überwacht u. gewartet. Es erfolgt jedoch seit einigen Jahren die Umstellung auf eine Automatisierung u. Fernüberwachung der Anlagen (bisher 124 Stck.), um den Schöpfwerksbetrieb zu optimieren. 40 Schöpfwerke verfügen über eine automatische Rechenreinigungsmaschine.

Baumaßnahmen

Die große Zahl der Anlagen erfordert ständige Investitionen in die Bauwerkserhaltung und die Erneuerung der technischen Anlagen. In den Jahren 2003 bis 2015 wurden dafür Mittel in Höhe von 14,5 Mio. € aufgebracht. Das Land hat sich dabei mit Hochwasserschutzmitteln in Höhe von 4,5 Mio. € beteiligt, wobei 0,65 Mio. € von der EU beigesteuert wurden. Allein für die Grundsanierung des Schöpfwerkes Aue in Neuhaus im Zeitraum 2007/2008 mussten 1,8 Mio. € aufgewendet werden. 2009 / 2010 erfolgte der Neubau der Schöpfwerke Braaker und Hemmer Schleusenfleth mit Baukosten von insgesamt ca. 1,7 Mio. € und einer Förderung aus dem Konjunkturprogramm II.



Schöpfwerk Braaker Schleusenfleth nach Neubau 2010
Stand: 30.12.2015



Unterhaltungsverband Untere Oste

PRO
GEWÄSSER
Ohne uns läuft's nicht



**Allgemeine
Informationen**